

Artikel vom 26.05.2023

CSU-Stadtführung Bunker und Keller

## Passau unterirdisch

### Passau unterirdisch

CSU-Stadtführung in Bunker und Keller

„Diese Seiten von Passau sind völlig neu für mich“, zeigt sich der Passauer CSU-Landtagsabgeordnete und Stadtrat begeistert von der Tour durch Teile der Unterwelt von Passau. Gemeinsam mit Stadtheimatpfleger Richard Schaffner und Mitgliedern der CSU-Ortsverbände Passau-Innstadt und Passau-Mitte sowie Mitgliedern des CSU-Arbeitskreises Hochschule und weiteren interessierten Teilnehmern erlebte er eine einzigartige Stadtführung.

Zunächst ging es in eine Bunkeranlage in der Passauer-Innstadt an der Ecke Brunnhäusweg auf dem privaten Anwesen von Karl Linseisen. „Marines hatten zum Ende des zweiten Weltkrieges den Bunker damals für sich gebaut. Sonst durfte da niemand rein, selbst unsere Familie nicht“,



Historische Kellergebäude wie hier unter der Löwenbrauerei erkundeten die Mitglieder der Exkursion. – Foto: privat

Stadtheimatpfleger Richard Schaffner auf die Exklusivität der Führung.

So hat Brauereidirektor Markus Schröder die Gruppe bereits an den zwei markanten Holztoren an der Abzweigung zum Klostergarten empfangen, um mit in die Tiefen der Bierkeller zu nehmen. „Es waren eben nicht immer nur Bierkeller, sondern diese Lagerräume standen auch als Schutzbunker zur Verfügung“, erklärt Schröder eingangs. Die eigentliche Nutzung der Bierkeller geht bis Jahr 1880 zurück. „Damals standen in der Stadt Passau insgesamt nur drei Keller zur Kühlung und Lagerung von Bier zur Verfügung. „Bis 1892 war das Bierbrauen nur im Winter möglich, weil es noch keine Kühlmöglichkeiten gab. Dann hat man eben die Keller genutzt, die von oben mit Eis versorgt wur-

Lesen Sie hier den PNP-Artikel: [Download](#)